

Basisinformationen Studiengangsakkreditierung

Hochschule Fresenius

Fachbereich Wirtschaft & Medien

Telefon: 0800-7 245 834
E-Mail: beratung@hs-fresenius.de
Internet: www.hs-fresenius.de

Studiengänge	MEDIENDESIGN & MANAGEMENT [zuvor 3D-Mediendesign & Management] und MEDIENDESIGN & MANAGEMENT MIT PRAXISSEMESTER
Abschlussgrad	Bachelor of Arts
ECTS-Punkte	180 bzw. 210
Durchführungsform	Vollzeit
Regelstudienzeit	6 bzw. 7 Semester
Durchführungsort	Hamburg, Köln, München, Wiesbaden
Unterrichtssprache	Deutsch
Kurzprofil des Studiengangs	<p>Zielgruppe sind Personen mit Hochschulzugangsberechtigung, die ein Studium mit anwendungsorientiertem Designwissen und unternehmerischem Knowhow mit starkem Fokus auf 3D-Objekt und Characterdesign sowie Raum- und Eventdesign anstreben. Hauptinteressen der Zielgruppe sind das Design innovativer Produkte, das Gestalten dreidimensionaler Objekte und Projektmanagement/ Betriebswirtschaftslehre.</p> <p>Laut Qualifikationsprofil sind Absolvent*innen des Studiengangs „<i>Mediendesign & Management B.A.</i>“ befähigt, Raum-, Produkt- und Eventdesign in virtuellen 3D-Konzepten zu entwickeln. Mit Hilfe der erworbenen Kenntnisse des Projektmanagements können die Absolvent*innen Designprojekte, von der Idee bis hin zur konkreten Produktion, mitgestalten. Dies umfasst sowohl 3D-spezifische Fertigkeiten wie Modelling, Texturing, Rigging und 3D-Animation als auch den Einsatz von 3D-Objekten und -Szenerien in inter- und transdisziplinären Kontexten. Aufgrund ihrer künstlerischen Fähigkeiten und Kenntnisse des 3D- und Motion-Designs sind sie in der Lage, Raum-, Produkt- und Eventgestaltungen zu entwerfen und gestalterisch für konkrete Zielgruppen umzusetzen. Sie sind befähigt, unter Einsatz ihrer Kompetenzen der wissenschaftlichen Marktforschung sowie der Kenntnisse des digitalen Marketings, Strategien der Vermarktung zu bewerten und neue Distributionswege umzusetzen. Die erworbenen Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens befähigen die Absolvent*innen dazu, sich unter Anwendung erprobter und wissenschaftlich fundierter Methoden neues Wissen selbstständig anzueignen. Die Absolvent*innen sind in der Lage, ihre Präsentations- und Moderationskompetenzen einzusetzen, um innerhalb eines Teams eigene Standpunkte zu verdeutlichen, aber auch andere Meinungen aufzunehmen und zu tolerieren. Sie sind zudem in der Lage, bildliche und audiovisuelle Gestaltungen vor einem ethischen Hintergrund zu hinterfragen. Die Wahl eines Schwerpunktes und von Wahlpflichtmodulen erlaubt es den Absolvent*innen einerseits, fachliche Schwerpunkte zu setzen, andererseits ihre eigenen Vorlieben zu reflektieren und ihre Persönlichkeit im Rahmen der beruflichen Qualifizierung weiterzuentwickeln.</p>

Das Qualifikationsprofil des Studiengangs „**Mediendesign & Management mit Praxissemester, B.A.**“ erweitert die o.g. Qualifikationen der Absolvent*innen im Bereich der Berufsbefähigung. Das QP enthält daher folgenden Zusatz:

In dem einsemestrigen integrierten Praktikum konnten sich die Absolvent*innen auf der Grundlage ihres theoretischen Wissens und ihrer fachlichen Kompetenzen in der Bewältigung praktischer unternehmerischer Problemstellungen üben. Zugleich konnten sie dabei die sich typischerweise bietenden Gelegenheiten nutzen, um im Zusammenspiel mit Projektpartnern etwa soziale, kommunikative und moderative Fähigkeiten zu schulen.

Aufgrund der über die fachspezifischen Kompetenzen hinaus erworbenen betriebswirtschaftlichen und medienrechtlichen Kenntnisse sowie überfachlichen Strategiekompetenzen eignen sich Absolvent*innen des Studiengangs „**Mediendesign & Management, B.A.**“ und „**Mediendesign & Management mit Praxissemester, B.A.**“ insbesondere auch für Projektleitungsfunktionen im Produkt- und Designkontext. Neben der Tätigkeit in Unternehmen der Digitalwirtschaft sowie in Marketing- und Designagenturen als VFX-, Character-Artist oder 3D-Raum- und Objektdesigner sind die Absolvent*innen, durch die Kenntnisse des Gründungsmanagements, in der Lage, sich mit eigenen Geschäfts- und Produktideen selbständig zu machen.“

Der Bachelorstudiengang Mediendesign & Management (B.A.) des Fachbereichs Wirtschaft & Medien an der Hochschule Fresenius spiegelt die in der Grundordnung der Hochschule festgelegten Ziele und Aufgaben auf Studiengangsebene wider, indem durch anwendungsbezogene Lehre die Studierenden auf berufliche Tätigkeiten vorbereitet werden sollen. Er steht bezüglich der Schnittmengen im Design- und Medienbereich, entsprechenden Wahlpflichtmodulen und gleicher Struktur im Verbund mit Motion Design & Management und Game Design & Management dem sog. „Creative Cluster“. Weiterhin steht der vorliegende Studiengang mit anderen Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaft & Medien hinsichtlich seiner digitalen und pädagogischen Inhalte in einem Verbund. Alle Studiengänge verbindet überdies die überfachliche und praxisorientierte curriculare Ausgestaltung und nicht zuletzt die Verbundmodule aus dem Bereich Wirtschaft/Management.

Aufnahme des Studienbetriebs	WS 2014/15
Aufnahmekapazität pro Semester/ Standort	50
2. Reakkreditierung (180 ECTS)	27.05.2020 im Cluster <ul style="list-style-type: none"> Mit Wirkung zum WS 2021/22 Standorterweiterung Hamburg, Köln, München
Erstakkreditierung (210 ECTS)	27.05.2020 im Cluster <ul style="list-style-type: none"> Mit Wirkung zum WS 2021/22 Standorterweiterung Hamburg, Köln, München
Akkreditierung jeweils bis	31.08.2028
Vergabe des Siegels des Akkreditierungsrates	Hochschule Fresenius
Auflagen	<p>Mit Frist 01.08.2020 waren eine Auflage betreffend die Ziele und besonderen Vorgaben für die Bachelorarbeit mit praktischer Arbeit und eine formale Auflage betreffend den Praktikumsleitfaden zum Semester-Pflichtpraktikum zu erfüllen.</p> <p>Mit Frist 01.09.2021 war eine Auflage betreffend die Absolventenbefragung zu erfüllen.</p> <p>Alle Auflagen wurden fristgerecht erfüllt.</p>


**Zusammenfassende
Bewertung**

Nach Ansicht des Gutachterteams wird das QP über ein spezifiziertes Spektrum an Schlüsselkompetenzen im Entwicklungs-, Darstellungs- und Vermittlungsfeld des Mediendesigns mit besonderem Fokus auf Applikationen virtueller 3D-Konzepte aussagekräftig beschrieben. Dabei verdichtet es die weitreichende Komplexität des Gegenstandsbereichs „Mediendesign“ auf die Gestaltungsfelder von Produkt-, Raum- und Eventgestaltung. Das Wahlpflichtangebot bietet ferner die Möglichkeit, Mediendesign als weit gefasstes Gestaltungsfeld vielseitig auszuloten. In ausgewählten Aspekten des QPs wird deutlich, dass auch überfachliche Kompetenzen vor allem in puncto kritischer Medienreflektion im Hinblick auf gesellschaftliche wie persönliche Auswirkungen erworben werden. Darüber hinaus eröffnen variable Schwerpunktsetzungen Spielräume für eine individuelle Entwicklung. Gutachterseitig wird die Ausgestaltung der Studienvariante mit Praxissemester als wertvoller „proof of concept“ bewertet, die den Realismus und die Attraktivität dieses berufsbefähigenden Angebots insgesamt steigert. Weiterhin wird positiv hervorgehoben, dass die Kompetenzlinien im Studienverlauf parallel entwickelt werden. Ebenfalls positiv herausgestellt wird gutachterseitig, dass das komprimiert dargestellte Qualifikationsprofil in der vorliegenden Modul- und Curricularstruktur in anspruchsvoller Weise umgesetzt wurde. Das Curriculum enthält sehr detailliert aktuelle Themenstellungen in der Medienwelt wie z.B. Design Thinking. Der Fokus ist klar auf Medienthematen gerichtet. Der Management-Anteil im Studiengang erscheint aus Gutachtersicht relativ gering und setzt insbesondere Akzente im Marketing/E-Commerce. Vor dem Hintergrund, dass nicht nur die Module in sich homogen strukturiert sind, sondern auch das Curriculum in sich, steht gutachterseitig auch einer Erweiterung des Wahlpflichtkatalogs aus den Bereichen Medien und Wirtschaft im Sinne einer Individualisierung und Multidisziplinarität nichts im Weg. Die Zugangsvoraussetzungen/ Zulassungsbedingungen sind insgesamt plausibel und gewährleisten ein Studium auf Bachelorniveau. Die Fachkommission stellt fest, dass die Abwechslung der Prüfungsformen besonders erwähnenswert ist. Die hinreichende Differenzierung der Prüfungsformen und die gebotene modulspezifische Kompetenzorientierung sind gewährleistet. Unter Berücksichtigung der Aspekte eines planbaren, verlässlichen Studienbetriebs, der Arbeitsbelastung und der Prüfungsbelastung/-dichte ist der Studiengang aus Gutachtersicht studierbar. Der im Rahmen dieser Re-Akkreditierung vorgelegte Studiengang wird von der Fachkommission insgesamt aufgrund der vorliegenden Dokumentation, Statistiken und Kennzahlen als studierbar eingestuft. In puncto Studienerfolg gilt es jedoch die Datenbasis zu verbessern, auf deren Grundlage der Studiengang weiterzuentwickeln ist.

Gutachtergruppe Vertreterin Wissenschaft Vertreter Berufspraxis Vertreter Studierende	Prof. Prof. h.c. Franz Kluge Emeritierter Dekan des Fachbereichs Gestaltung an der Hochschule Trier Gastdozent im Bereich Kulturerbe & Kommunikation an der Hochschule Rhein-Main in Wiesbaden Christoph Sodemann Head of Public Relations bei BORDA – Bremen Overseas Research and Development Association. Inhaber von getlinx – Media+Solutions (Social Media, Corporate Communications, Strategieberatung) Matthias Lüth Abschluss WI-Informatik, B.Sc.; derzeit Studierender WI-Informatik M.Sc. an der TU Dresden
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Akkreditierungsbericht vom 20.05.2020


SK/BLE